Pressemitteilung

60 Jahre Design Center Baden-Württemberg: Eine Design-Zeitreise von 1962 bis heute

19.12.2022
Ausstellungen noch bis zum 27. Januar 2023 im Haus der Wirtschaft Stuttgart



Design Center Baden-Württemberg

Mit der Dauerausstellung „formguter Erzeugnisse“ startete im April 1962 das LGA-Zentrum Form, heute bekannt als Design Center Baden-Württemberg. Zum 60-jährigen Jubiläum lädt die älteste Design-Institution Deutschlands ein zur Reise durch die Design- und Wirtschaftsgeschichte. Überraschungen inklusive.

Gegründet wurde das Design Center im April 1962 als LGA-Zentrum Form innerhalb des Stuttgarter Landesgewerbeamtes zur Förderung der mittelständisch geprägten Wirtschaft Baden-Württembergs. Sein Auftrag: „Das Design in Baden-Württemberg sichtbar machen und auf die wirtschaftliche Bedeutung der Arbeit des Designers aufmerksam machen.“ Das LGA-Zentrum Form spielte fortan eine zentrale Rolle, denn gute Gestaltung war schon damals ein großes Plus im Wettbewerb. Und auch heute ist Design mehr denn je ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Im gleichen Jahr, also 1962, startete der damalige Leiter Ernst Josef Auer die „Deutsche Auswahl“, die Vorläuferin des aktuellen „Focus Open“ genannten Design-Awards. Die „Deutsche Auswahl“, von einer Experten-Jury alljährlich zusammengestellt, präsentierte herausragend gestaltete Produkte deutscher Hersteller oder deutscher Designbüros. Die Leitschau zum jeweiligen Stand des Designs war schon damals keine Feuilleton-Veranstaltung, sondern ein Werkzeug der Wirtschaftsförderung.
So gesehen stand das LGA-Zentrum sogar in der Tradition der 1848 von König Wilhelm I. gegründeten „Königlichen Centralstelle für Gewerbe und Handel“, dessen Technischer Rat Ferdinand von Steinbeis sich sogleich an den Aufbau einer „Mustersammlung“ machte. Gesammelt wurde, „was der Gewerbebildung, dem technischen Fortschritt und dem Absatz dienlich scheint – und die Geschmacksbildung fördert“.
1969 wurde das LGA-Zentrum Form in Design Center Stuttgart umbenannt, doch die Mission blieb die gleiche: die Förderung des Designs und damit der Wirtschaft. Ernst Josef Auer ging es aber auch um kulturelle Verständigung. Unter seiner Leitung entstanden Ausstellungen über jugoslawisches Design, kamen sowjetische Designer nach Stuttgart und Länder wie Dänemark, Niederlande oder Spanien zeigten ihre aktuellen Designstandards.

Vor 18 Jahren jedoch zitterte die Designszene: Mit der Auflösung des Landesgewerbeamts Baden-Württemberg 2004 stand auch das Design Center Stuttgart zur Disposition. Dank starker Fürsprecher aus der Design-Community und der Politik überlebte die heute älteste Design-Institution Deutschlands die Krise durch die organisatorische Übersiedlung zum Regierungspräsidium Stuttgart.

Zum Jubiläum nun ging das Design Center Baden-Württemberg tief ins Archiv und zurück an die Anfänge. Das, was man dort fand, ist ausschnittsweise in der Jubiläums-Ausstellung zu sehen. Wie auf einem Zeitstrahl geht es Jahrzehnt um Jahrzehnt zurück, bis zu den Wegbereitern des 19. Jahrhunderts und deren „Königliche Mustersammlung“, die damals den Grundstein des heutigen Design Centers legten.
Überraschungen und Erinnerung sind dabei inklusive.

Die Retrospektive zeigt darüber hinaus, wie sich Formensprache und Designaufgaben verschoben haben und wie Design damals und heute dazu beiträgt, die Lebensqualität der Nutzerinnen und Nutzer zu verbessern. Die Retrospektive „Ecocomy meets Design“ ist eine in weiten Teilen digitale Präsentation. Die Geschichte des Design Center, inklusive seiner Vorläufer ab 1848, wird anhand eines animierten Zeitstrahls präsentiert. Eine Video-Installation zeigt zudem Bilder zahlreicher Veranstaltungen und Aktivitäten des Design Center seit 1962 und stellt sie zusätzlich in Verbindung zu Meilensteinen des Zeitgeschehens bis heute.

Von der retrospektiven Ausstellung „Ecocomy meets Design“ leitet das Design Center über zur Präsentation „FOCUS OPEN 2022: Die Preisträger:innen“. Alle aktuellen, mit dem Internationalen Designpreis Baden-Württemberg ausgezeichneten Produkte kann man hier im Original erleben: Ein faltbares Kanu zum Beispiel, den leichtesten und zugleich stabilsten Feuerwehrhelm der Welt, ein ultraleichter Touren-Skischuh, ein mobiler Arbeitsplatz und einer der leichtesten Flugzeugsitze der Welt, durch den jährlich eine nicht unerhebliche Menge Kerosin eingespart werden kann.
Auch ein cross-disziplinäres Konzept, das Focus Meta gewürdigt wurde, ist zu bestaunen. Es zeigt eine Transformationsinitiative, die ein altes Ludwigsburger Industrieareal in eine neue Arbeitswelt mit klimaneutralem Ansatz und urbaner Vernetzung verwandelt.
Die Besucherinnen und Besucher erwarten insgesamt zwei lebendige, spannende und vielseitige Ausstellungen, die zeigen, dass Design inzwischen in jedem Bereich unseres täglichen Lebens und Arbeitens angekommen ist und dort sehr oft das Leben erleichtert.

„ECONOMY MEETS DESIGN 60 Jahre Design Center Baden-Württemberg – Eine Retrospektive“ und „FOCUS OPEN 2022: Die Preisträger:innen“: Ausstellungen ab sofort bis 27. Januar 2023, Montag bis Freitag von 11:00 bis 18:00 Uhr, feiertags geschlossen. Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart. Der Eintritt ist frei.

Kategorie:

Abteilung 2 Design Center